

Rechenschaftsbericht Vorstand 11/20 – 08/21

Einleitung

Der Verein Fernsehturm Dresden besteht nach seiner Gründung am 26.11.2004 inzwischen seit 17 Jahren. Die Bemühungen den Dresdner Fernsehturm den Dresdnern und ihren Gästen wieder zugänglich zu machen, zeigen ab 08.11.18 Erfolg, danach setzte ein regelrechter Boom der Unterstützung aller Turmretter ein. Mit Stadtratsbeschluss am 22.04.21 wurde unser Ansatz bestätigt und mit Gründung einer Betreiber GmbH 06/21 auf den richtigen Weg gebracht. Nach wie vor gibt es immer wieder Berichte in der Sächsischen Zeitung, der DNN und Bild sowie anderen Medien. In den nächsten Abschnitten wird die Arbeit des Vereins für 2020/21 kurz zusammengefasst.

Aktivitäten des Vereins

Regelmäßig trafen sich Vorstand und Beirat mit interessierten Mitgliedern sowie Gästen um eine öffentliche Nutzung des Dresdner Fernsehturmes nach den Vorgaben unseres Exposés nicht aus den Augen zu verlieren. Bedingt durch die aktuelle Corona-Situation 2020 in Sachsen mussten seit März einige Treffen abgesagt werden bzw. Vorstand und Beirat konnten sich nur eingeschränkt treffen oder auch telefonisch oder per Email verständigen.

Bei der Gestaltung der Homepage wurde viel Arbeit investiert um den Auftritt aktuell zu halten. Unser Webmaster Ilja Schmelkin benötigt jedoch eine allseitig stärkere Unterstützung bei der inhaltlichen Gestaltung und „Fütterung“ der Seiten in Internet. Angriffe auf die Homepage konnten so gemeinsam mit „heitech“ in Kamenz verhindert werden. Vielen Dank an dieses Team um Herrn Rosenmüller, sie sponsern auch unsere Homepage.

Seit 11/2020 hat Josef Nitzsche den von Daniel Simon begonnen Weg auf der Facebook-Seite erfolgreich fortsetzen können und neue Akzente gesetzt. Auch er ist auf Zuarbeit und Unterstützung mit Fotos und Berichten über unseren Turm angewiesen, um die Aktualität nun auch auf Instagram mit zu dazustellen.

Höhepunkte unserer Arbeit im Berichtszeitraum waren dabei:

- 23.11.20 Treffen mit Dr. Porstmann und Christane Ludwig zur Dauerausstellung FST im Landhaus – dauerhafte Unterbringung Großmodell
- 27.11.20 Treffen Prof. Kübler – Leiter Stadtarchives – Dokumentenübernahme
- 12/20-01/21 Übernahme Unterlagen der JHV 2020 im Umlaufverfahren
- 04.12.20 Einstweilige Verfügung des Amtsgericht Dresden, keine Auszählung und Veröffentlichungen zu TOP 7 „Ausschluss von Barbara Lässig“ zu tätigen
- 20.01.21 Zoom-Meeting Prof. Tajmar – Zukunft FST Weltraumprojekte
Würdigung von Manfred von Ardenne – dem Erfinder des Fernsehens
- 28.01.21 Treffen im Kultusministerium – Zukunft FST braucht Nachwuchs
- 04.02.21 Gespräch mit Frau Dr. Meurers zu ihrer eingereichten Petition
- 14.04.21 Zoom-Meeting mit Prof. Tetzlaff zur Unterstützung der LH bezüglich eines tragfähigen Verkehrskonzeptes, Abstimmungen mit Prof. Trinckauf und Prof. Dietze zur nachhaltigen Gestaltung des Verkehrskonzeptes im Einklang mit der Bürgerschaft, Appell im UNI-Journal
- 22.04.21 Stadtratssitzung zum Thema Fernsehturm und Verkehrskonzept wurde mit 2/3 Mehrheit sehr deutlich beschlossen
- 17.05.21 Auszählung JHV im Umlaufverfahren mit RA Avenarius und RA Sauer
- 20.05.21 Ergebnisveröffentlichung JHV 2020 an alle Mitglieder
- 23.06.21 Pressekonferenz am Turm – Vorstellung neuer Betreiber
- 23.06.21 7. Lenkungsgruppe des OB zum Thema FST

Neben diesen Höhepunkten wurde bei Gesprächen mit allen Fraktionen, Politikern und Medien primär immer darauf hingewiesen, dass es um die Sache Fernsehturm Dresden geht und nicht um parteispezifische Interessen.

Hierzu zählt auch der Briefwechsel mit Dr. Thomas de Maizière, als Chef der Telekomstiftung, Frau Prof. Staudinger als neuer Rektorin der TUD und der Fa. Kraftwerk Wels, die die Ausstattung der Experimenta in Heilbronn gemacht hat. Auch die Vorbereitungen zu Untersuchungen einer Seilbahnvariante wurden von uns initiiert und entsprechende Untersuchungen über „Seilbahnprofi“ eingeleitet.

Abstimmung mit der Bürgerinitiative Hochland, eine daraus resultierende Pressemitteilung sowie die Vorbereitung gemeinsamer Aktionen mit Schülern des Gymnasiums in Bühlau standen weiter auf unserem Plan. Auch die Erstellung eines kleinen Aufklebers fiel mit in diese Zeit. Hier fanden meist Vorgespräche statt, da bedingt durch die Corona-Regelungen Treffen abgesagt wurde. Gerade zu Wissenschaftler aus der Architektur-Szene wurde versucht Kontakt und Zusammenarbeit aufzubauen, um die durch Prof. Lux (†) begonnen Arbeiten mit Studenten weiter fortzuführen.

Medienberichte

Als eine der wichtigsten Aufgaben betrachtet es der Verein, die Öffentlichkeit immer wieder auf den Zustand des Fernsehturms hinzuweisen und über die Entwicklung bzgl. Investoren zu berichten. Aktivitäten bei anderen Türmen in unserer Republik wie z.B. Hamburg, Frankfurt oder Stuttgart finden hier Eingang.

Die einzelnen Mitteilungen hierzu sind auf unserer Homepage hinterlegt und bei Facebook geteilt, dort werden neue Episoden, Bilder, Berichte und Videos zeitnah verlinkt.

Neben dem Fernsehturm rücken aber auch die Zusammenarbeit mit „Entwicklungsforum Dresden“ und der „Gesellschaft historischer Neumark“ sowie andere Denkmäler in den Fokus einer gehaltvollen Zusammenarbeit. Gegenseitige Unterstützung und Bewerbung anstehender Aktionen stehen hier im Mittelpunkt.

Vielen Dank an die Journalisten der Sächsische Zeitung, DNN, MOPO, Bild und Wochenkurier sowie Radio Dresden, Dresden Fernsehen und MDR, die uns immer wieder aktiv unterstützen. Auch hier wird das persönliche Interesse der einzelnen Medienvertreter am Turm sichtbar.

Interesse an der Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms

Das Interesse an der Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms ist nach wie vor ungebrochen und erreicht die gesamte Republik. Neben zahlreichen öffentlichen Interessensbekundungen mit vielen Befürwortern, gibt es auf allen Kommunikationswegen immer wieder Anfragen, den Fernsehturm als Ausflugsziel oder Festtagsort zu nutzen.

Bei Umfragen von MDR, SZ und DNN votierten um die 75% der befragten Bürger für eine Wiedereröffnung des Fernsehturmes.

Aber wo ein „Für“ ist, gibt es natürlich ein „Wider“. Wir werden hier weiterhin die Anwohner über den Ortsverein mit in unsere Bemühungen einbeziehen und versuchen dort gemeinsame Lösungsansätze gerade für die seit über 50 Jahren nicht gelösten Verkehrsprobleme zu fixieren.

Die jetzigen Ergebnisse und deren Medienwirksamkeit zeigen deutlich, dass sehr viele Mitbürger eine Wiederöffnung des Fernsehturmes wünschen.

Gerade in Hinblick auf Zukunftsstadt 2030 ergeben sich neue Ansatzpunkte einer verstärkten wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Neue innovative, nachhaltige Entwicklungen wie Carbon-Beton, Supratrans, BIO-Technologien und nicht zuletzt neue Antriebssysteme der Raumfahrt fordern gerade ein modernes Darstellungskonzept, wie wir es in unserem Exposé vorgeschlagen haben. Hier sind neue Überlegungen gerade für den Bildungsbereich in unserem Freistaat erforderlich.



Mit der Pressekonferenz am 23.06.21 und der am Abend nachfolgenden Lenkungsgruppenberatung sowie der Vorstellung der Betreibergesellschaft und ihres Konzeptes ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt zur Revitalisierung unseres FST gemacht worden. Viele der von uns im Exposé von Klaus Martin bereits skizzierten Lösungsansätze wurden dabei aufgegriffen und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Finanzielle Situation des Vereins

Der Verein hat keine Schulden, Einnahmen kommen lediglich durch die Mitgliedsbeiträge, die in durch unseren Kassenwart M.M. Müller im Bankeinzugsverfahren erhoben wurden. Einige themenbezogene Spenden konnten ebenfalls verbucht werden. Wir sind z.Z. 76 Mitglieder, zur JHV 2020 waren es 71.

Ausblick auf die Zukunft des Vereins

Nach dem Umbau des Kulturpalastes, des Heizkraftwerkes Mitte zum Kulturkraftwerk und des Rathauses wird nun der Dresdner Fernsehturm in den Focus visionärer Aufgaben rücken.

Mit den erfolgten Finanzausagen von Bund, Land und Stadt werden nun auch unsere Vorstellungen zum Turm durch die Betreibergesellschaft schrittweise umgesetzt. Die gemeinsame Absichtserklärung (LOI) vom 12.10.2019 ist dabei Basis der Arbeit, die im Betreiberkonzept gespiegelt wird.

Nur gemeinsam mit der Bürgerschaft können wir erreichen, dass das höchste Wahrzeichen unserer Heimatstadt und Kulturdenkmal wieder für alle Dresdner und ihre Gäste erreichbar wird und wir den grandiosen Blick von der Plattform aus genießen können.

Lasst uns mit unseren Kindern und Enkeln für eine Zukunft des Dresdner Fernsehturmes und seiner öffentlichen Nutzung weiterkämpfen. Es liegt an uns und der Beharrlichkeit aller Bürger dieses Ziel zu erreichen und von dort oben mit einem „Schälchen Heeßen“ nebst Eierschecke den Blick ins Umland zu genießen.

Dies hatte Uwe Steimle unserer ehemaligen Oberbürgermeisterin Frau Orosz vorgeschlagen und reicht diese Einladung nun an unseren Ministerpräsidenten Michael Kretschmer weiter. Wir arbeiten im Verein weiter an einem Konzept zu einer umfassenden Gesamtnutzung. Sie können uns dabei aktiv, persönlich unterstützen.

Unsere Aufgabe als Verein wird es sein, die einzuleiteten Maßnahmen von Betreibergesellschaft und Eigentümer zu hinterfragen, um so eine den geltenden Vereinbarungen entsprechende ausschließliche Verwendung der Fördermittel in Höhe von 25,6 Mio.€ für den Turm zu sichern und eine Vermischung mit anderen anstehenden Aufgaben zu verhindern.

Gerade bei den durch die Corona-Krise hervorgerufenen finanziellen Herausforderungen gilt es bei der Mittelverwendung eine transparente Darstellung einzufordern.

Der Fernsehturm bedingt einen parteipolitisch unabhängigen Einsatz, er sollte Realpolitik für die Bürger werden. Es geht dem Verein um die Eröffnung des Fernsehturms, nicht um politische Interessen und persönliche Befindlichkeiten unserer gewählten Vertreter.

Wir werden hierzu im September beginnend die Zusammenarbeit mit der Betreibergesellschaft unter Carsten Dietmann, Lars Knüpfer und Robin Wenzel abstimmen.

Danksagung

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns im Berichtszeitraum aktiv unterstützt haben. Mein Dank geht hier aber an alle Mitglieder, die trotz vieler Tiefschläge und Negativschlagzeilen nicht aufgesteckt haben und auch mir Kraft zum Durchhalten gaben. Wir wünschen uns gemeinsam mit allen Unterstützern und Vereinsmitgliedern eine positive Fortführung der Vereinsarbeit und natürlich entsprechend unserem Bekanntheitsgrad einen weiteren Anstieg der Mitgliedszahlen, nur so können wir weiter an der Umsetzung unserer Zielstellung arbeiten.

